

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805

196 (9.12.1805)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 9. December 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

November.	Montag 2.	Dieast 3.	Mittwoch 4.	Donnsiag 5.	Freitag 6.	Samstag 7.	Sonntag 8.
Barometer.	Morgens	27. 4. ² / ₁₀ .	27. 11. ³ / ₁₀ .	28. 0. ² / ₁₀ .	28. 1. ¹ / ₁₀ .	28. 2. ⁷ / ₁₀ .	28. 1. ⁷ / ₁₀ .
	Mittags.	6. ³ / ₁₀ .	11. ⁷ / ₁₀ .	0. ⁶ / ₁₀ .	1. ⁷ / ₁₀ .	2. ⁶ / ₁₀ .	0. ⁹ / ₁₀ .
	Abends.	9. 0.	28. 0. ³ / ₁₀ .	1. ² / ₁₀ .	2. ⁵ / ₁₀ .	2. ⁵ / ₁₀ .	0. ⁹ / ₁₀ .
Thermometer.	Morgens.	8. ⁵ / ₁₀ .	2. ⁸ / ₁₀ .	2. ¹ / ₁₀ .	4. ¹ / ₁₀ .	4. ² / ₁₀ .	4. ⁷ / ₁₀ .
	Mittags.	6. ³ / ₁₀ .	3. ⁸ / ₁₀ .	4. ⁶ / ₁₀ .	5. ⁵ / ₁₀ .	5. ¹ / ₁₀ .	6. 0.
	Abends.	4. ¹ / ₁₀ .	1. 0.	3. ⁵ / ₁₀ .	3. ⁵ / ₁₀ .	5. ¹ / ₁₀ .	3. ⁴ / ₁₀ .
Witterung überhaupt.	Morgens.	regnerisch	regnerisch	trüb	regnerisch	trüb	trüb
	Mittags.	trüb	trüb	ebenso	trüb.	ebenso	ebenso
	Abends.	regnerisch	heiter	ebenso	heiter	ebenso	regnerisch

Im Monat November war der höchste Barometerstand 28 Zoll $6\frac{1}{10}$ Linie, am 16 spät in der Nacht, eine ganz ungewöhnliche Höhe; der tiefste 27 Zoll $7\frac{3}{10}$ Linie am 30 Nachts; Veränderung $10\frac{1}{10}$ Linie; mittlere Höhe aus 00 Beobachtungen. 28 Zoll $2\frac{3}{10}$ Linie; wir hatten demnach in diesem Monate einen anhaltenden, ganz ungewöhnlich hohen Barometerstand. Der höchste Thermometerstand war 11 Grad am 30 Mittags; der tiefste 5 Grad unter dem Eispunkt am 18 Morgens. Veränderung 6 Grad; mittlere Temperatur 90 Beobachtungen $1\frac{2}{10}$ Gr. über dem Eispunkt; daher war dieser Monat um $2\frac{8}{10}$ Gr. kühler als gewöhnlich; um $2\frac{1}{10}$ Gr. kühler als 1802 um $3\frac{7}{10}$ Gr. kühler als 1803 und um 5 Gr. kühler als 1804. Die herrschenden Winde kamen von Nordost u Nord. Wir hatten 5 ganz heitere, 12 trübe u. 13 vermischte Tage. An 20 Tagen fror es; einmal Graupenhagel. An 4 Tagen regnete es 31 Cubikzoll, oder nicht ganz 1 Zoll hoch auf 1 Quadratsfuß Oberfläche; daher 320 Cubj. weniger als gewöhnlich; 320 Cubj. weniger als 1802, 633 Cubj. weniger als 1803 u. 235 Cubj. weniger als 1804 dieser Monat war also bei ungewöhnlich hohem Barometerstand kalt, trüb, und trocken.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Schuldenliquidation des außer Lands ziehenden Burgers und Beebermeisters Christoph Ungerers von Pforzheim ist auf Montag den 16. Dec. d. J. festgesetzt, wobey sich also dessen allensfallige Creditoren, und zwar auf Kurfürstl. Stadtschreiberey einzufinden haben. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Pforzh. d. 21. Nov. 1805.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die Ganntmasse des ledigen Mezgers Georg Friedrich Krafft von Oberweiler etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 16. Dec.

l. J. angestellten Liquidations- und Vorzugs-Verhandlung mit ihre Creditoren um so gewisser vor der Gannt-Commission in dem Krafftischen Haus einzufinden, als sie im Ausbleibungsfall von der Masse abgewiesen werden würden. Verordnet, Müllheim d. 23. Nov. 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Müllheim (Schuldenliquidation.) Diejenige welche

- 1) an die Michael Böhrringersche Eheleute in Duggingen,
- 2) an die verstorbene Johannes Mültinsche Wittib in Brisingen, und
- 3) an den entwichenen Soldaten Johann Georg Mohu Bürger von Muggardt, eine Forderung zu

machen haben, sollen an den zur Schulden-Liquidation bestimmten Tagen und zwar, wegen den Michael Böhringer, Eheleuten am 19. Dec. d. J. in Duggingen, wegen der verstorbenen Johannes Mültin, Ehe Wittib am 20. Dec. d. J. in Brizingen, und wegen dem Johann Georg Wohn am 21. Dec. in Muggardt erscheinen und ihre Forderungen mit den Beweisurkunden vor dem Oberamtl. Commissar anzeigen und liquidiren, bey Strafe des Ausschlusses. Müllheim am 27 Nov. 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des alten Stubenwirths Johannes Willin dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Dienstag d. 17. Dec. d. J. Vormittags angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in Kurfürstl. Revisions-Schreibstube dahier einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Müllheim d. 18. Nov. 1805.

Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an den von Grefgen (Vogtey Tegernau) nach Glashütten (Vogtey Hasal) gezogenen Johannes Länger Forderungen zu machen haben, sollen solche, bey Vermeidung des Ausschlusses von gegenwärtiger Wasse, auf den 16. Dec. d. J. in Kurfürstl. Stadtschreiberey Schopshheim eingeben und liquidiren. Verordnet bey dem Kurfürstl. Oberamt Röteln in Lörrach, den 14. Nov. 1805.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Das verschuldete Vermögen des Burgers und Schneiders Johannes Kellers zu Maulburg erfordert die Vornahme einer förmlichen Liquidation, wozu Donnerstag der 12. Dec. d. J. anberaumt worden ist.

Es werden nun alle, welche eine rechtmäßige Forderung an die Wasse zu haben vermeinen, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Wasse aufgefordert, mit den Beweisen versehen, an gedachtem Tag, bey dem Commissario zu Gundenhausen im Wiesenthal zu erscheinen und ihre Rechte zu liquidiren. Verordnet bey dem Kurfürstl. Oberamt Röteln zu Lörrach d. 9 Nov. 1805.

Bischoffshelm. (Schuldenliquidation.) Wer Ansprüche an das verschuldete Vermögen des Burgers Michael Arbogast zu Lenz zu machen hat, wird hiermit aufgerufen, selbige Dienstags d. 17. Dec. bey Kurfürstl. Land, d. eiberey dahier gehörig zu liquidiren, bey Gefahr von der Wasse ausgeschlossen zu werden. Verordnet bey dem Kurfürstl. Oberamt Bischoffshelm am Streg d. 16. Nov. 1805.

Staufenberg. (Vortagung.) Der zum 2tenmal in fremde Kriegsdienste ausgetretene Carl Winterer, so wie der eben dahin nachgefolgte Bruder Joseph Winterer von hier, werden zur Rückkehr und Verantwortung binnen 3 Monaten bey Gefahr der Landesverfassungsmäßigen Strafen aufgefordert. Durbach bey Amt d. 23. Nov. 1805.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Schulden gerathene Schiffmann Caspar Hüginische Eheleute in Kleinenkems etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 4. Jenner 1806 angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlungen mit den Beweisurkunden um gewisser vor dem Oberamtlichen Commissario im Wirthshaus zu Kleinenkems sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schliengen den 2 December 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt Badenweiler allda.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an die in Schulden gerathene Hanns Georg Greterische Eheleute in Kleinenkems etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 3 Jenner 1806 angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweisurkunde um gewisser vor dem Oberamtlichen Commissario im Wirthshaus zu Kleinenkems sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schliengen den 2 December 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt Badenweiler allda.

Kenchen. (Erbetalkung.) Nachdem der im Jahr 1778. in einem Alter von 17. Jahren als Beckenknecht in die Fremde gegangene hiesige Burgersohn Joseph Hockelmann selber von seinem Aufenthalt nicht das Geringste hat hören lassen, mittlerweile aber dessen nächste Anverwandte um Extradition dessen dahier unter Curatel stehenden, nicht unbeträchtlichen Vermögens angestanden haben. Als wird derselbe andurch edictaliter zu dem Ende vorgeladen, daß er oder seine allenfallsige Leibeserben innerhalb einem 9 monatlichen Termin sich dahier bey Amt zum Empfang ihres Erbes melden, und respective legitimiren, oder aber gewärtigen sollen, daß solches nach verfloßnem Termin denen nächsten Anverwandten gegen Caution werde verabsolgt werdeca. Verordnet bey Kurfürstl. Amt Kenchen d. 22. Nov. 1805.

Chiengen, (Landesverweisung.) Da der bösslich ausgetretene Anreas Birmelin von St. Nikolaus, Vogtey Opfingen, der erlassenen öffentlichen Vorladung obnerachtet, dahier nicht erschienen ist, so wurde derselbe per Decretum vom 18. dieses I. S. No. 8525. der Kurfürstl. Badischen Lande verwiesen. Publiziert Chiengen d. 28. Nov. 1805.

Kurfürstl. StaatsAmt.

PachtAnträge.

Grünwinkel. (Guth- und Wirtschaftsverlehnung.) Montags den 27. Januar künftigen Jahrs 1806. wird der Eigenthümer das Guth zu Grünwinkel und die dazu gehörige Wirtschaft nebst Bierbrauerey, Essigsiederey und Brandweinbrennerey in öffentlicher Versteigerung an zwey Beständer im höchsten Geboth auf 6 bis 9 Jahre in Bestand geben.

Dieses Guth, dessen Gebäude an der Hauptstrasse zwischen Carlsruhe und Diassatt, und von erster Stadt dreyviertel Stunden entfernt liegt, hat in dieser Hinsicht für die Wirtschaft wesentliche Vortheile, weil nicht nur die Nähe und der angenehme Weg von Carlsruhe, sondern auch die vorhandenen Bequemlichkeiten, alle mögliche Vortheile versichern, und eben so auch die starke Passage für einen Wirth von grossem Vortheil ist. Auch für die Oekonomie ist der Vortheil sehr beträchtlich, weil, der Nähe von Carlsru-

ruhe wegen, die Milch, Gemüser und andre Lebensmittel, gut abgesetzt werden können.

Die Wirtschaft besteht in zwey grossen geräumigen Sälen, sechs geräumigen Zimmern, einer grossen Küche, sammt Speiskammer, Keller, Stallung zu Pferd, auch Garten, ferner in einer geräumigen Bierbrauerey, Essigsiederey, Brandweinbrennerey, nebst erforderlichen Fruchtspeichern und Essigkeller.

Die Meierey besteht in 40 Morgen Aecker, nebst Ueberlassung eines besondern Aecker, und Wiesenpachts von 6 Morgen Aecker, und 34 Morgen Wiesen. Ferner in einer Wohnung von zwey grossen Zimmern, zwey etwas kleinern, einer Kammer und Küche, nebst Keller, Scheuer, hinlänglicher Stallung zu Pferd, Rindvieh und Schweinen.

Im Fall sich Liebhabere finden, welche das Erforderliche lessen, wird auch die Oekonomie und Wirtschaft an einen Beständer überlassen.

Die hierzu Lusttragende werden hiermit eingeladen, an dem oben berührten Termin, Morgens um 9 Uhr sich auf dem Guth einzufinden, um die nähern Bedingungen zu hören. Uebrigens kann zu jeder Zeit von Allem Einsicht genommen werden.

Auswärtige Steigerer müssen von ihrer Obrigkeit wegen der zu stellenden Caution die erforderliche Vermögenszeugnisse mitbringen.

Antündigung.

Steckbrief.

Heilbronn. Joseph Anton Bucher, von der Kurbadischen Stadt Wullendorf gebürtig, welcher eine Zeitlang bey dem Kurwürttembergischen Herrn Geheimen Rath und Landvogt zu Heilbronn, Freyherrn v. Wähler in Diensten gestanden ist, und sich vor wenigen Tagen mit Hinterlassung vieler Schulden von hier entfernte, hat schweren Verdacht begangener Untreue an seiner Dienstherrschaft und verübten gefährlichen Fälschungen auf sich geladen.

Alle und jede Obrigkeiten werden daher geziemend ersucht, denselben auf Betretten gefänglich anzuhalten, und davon an die unterzeichnete Stelle Nachricht zu ertheilen, um sodann wegen seiner Auslieferung das

Erforderliche besorgen zu können. Heilbronn den 21. Nov. 1805.

Kurfürstlich Württembergisches LandvogteyGericht.

Müllheim. (DienstAntrag.) Es ist dahier ein Theilungs-Commissariat vakant, welches gleich bezogen werden kann. Wer die gehörige Fähigkeiten zu dessen Vernehmung besitzt, der mag sich dahier melden, und die weitere Bedingungen vernehmen.

Vorläufig wird versichert, daß man bey gehörigem Fleiß und Ordnung in der Haushaltung ein hinlänglich gutes Auskommen bey dieser Stelle finde. Müllheim, den 23. Nov. 1805.

Kurfürstl. Bad. Oberamt allda.

Neujahrswünsche.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe findet man wieder wie jedes Jahr eine ausgesuchte Sammlung von geschmackvollen Neujahrswünschen mit und ohne Atlas, gestickte, gemahlte, gezeichnete re- und ordinäre in Bögen ic. Besonders empfehlen sich dieses Jahr wieder mehrere neue Sorten, sowohl durch Schönheit der Verzierungen als durch eine vorzüglich gute Auswahl von Wünschen. Eben so kann man daselbst auch alle erschienene und noch erscheinende Almanachs, Calender und Taschenbücher auf das Jahr 1806 die neuesten und unterhaltendsten Gesellschaftsspiele nebst den vorzüglichsten Kinderschriften, als Weynachts und Neujahrsgeschenke in billigsten Preysen haben.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist neu angekommen und zu haben.

Skonodora, eine Bildergallerie nebst Deutungen, ein

- Taschenbuch für 1806. allen Freunden des Edlen und Guten geweiht, von Müller, mit 33 Kupf. 5 fl. 30 kr.
- Oesterreicher Taschenkalender, mit Kupf. 2 fl.
- Asiatisches Taschenbuch für 1806. 2 fl.
- Mannheimer kleiner Kalender mit Kupfern. 36 kr.
- Schreibkalender à 36 kr. 48 kr. u. 1 fl. 12 kr.
- Becker Taschenbuch zum geselligen Vergnügen m. Kupfern v. Kohl. 2 fl. 45 kr.
- Wildungen Taschenbuch f. Forst- und Jagd-Freunde f. 1805 u. 1806. m. illum. Kupf. 3 fl. 15 kr.
- Gothaer tägliches Taschenb. f. alle Stände 1 fl. 24 kr.
- Göttinger Kalender mit Kupfern. Deutsch. 3 fl. 30 kr.
- Dito Französisch. 3 fl. 30 kr.
- Klio und Euterpe, ein Taschenbuch v. Reuhoser mit Kupf. 2 fl. 45 kr.
- Toilette-Geschenk für Frauenzimmern mit Mode- und andern Kupfern 2 fl.
- Rastatter geneal. histor. Kalender. 1 fl.
- Damenkalender v. Hur, Lafontaine, Pfeffel u. a. mit Kupf. 2 fl. 24 kr.
- Augsburger kleiner Taschenkalender mit Erzählungen f. die Jugend. illum. 4 kr.
- Dito schwarz. 30 kr.
- Taschenbuch f. 1806. der Liebe und Freundschaft getwidmet mit Kupfern. 3 fl.
- Falk. Grotesken, Naivetäten und Satiren ein Taschenbuch f. 1806 mit 11 Umrisen nach Raphael, M. Angelo. Teniers u. a. 3 fl. 30 kr.
- Schillers. Phädra ein Trauerspiel von Racine deutsch und franz. 2 fl. 24 kr.
- Kleiner Offenbacher Kalender m. 12 Kupfern. 36 kr.
- Frankfurter — m. 12 Kupfern. 36 kr.
- Augsburger Etruis-Calender f. 1806 3 fl. 20 kr.
- Kalender in Silberleder mit Spiegel 6 fl. 15 kr.
- Dito ohne Spiegel 48 kr.
- kleine Fingerring-Kalender 18 kr.

Marktpreise vom 9 December. 1805.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.	Carlsruhe.			Durlach.			Gleich-Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	lth.	kr.	Pf.	lth.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.			
Das Malter.																	
Neuer Kernen	12	48	12	24	Beck od. Sml.	—	4½	1	—	4½	1	Maß Ochf. Fl.	9	9			
Alter Kernen	—	—	—	—	ditto	—	9	2	—	9	2	Gemein dito.	8	8			
Weizen . . .	11	30	11	30	Weiß Brod	1	2	6	1	2	6	Rindfleisch	8	8			
Neues Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	19	5	1	19	5	Rohfleisch	—	—			
Altes Korn .	—	—	—	—	Schwarz Brod	3	8	10	3	8	10	Kalbfeisch	8	8			
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfeisch	0	9			
Gersten . . .	7	—	7	—								Schweinefleisch	9	9			
Haber	6	—	6	—													
Weißkorn . .	6	24	6	24													